

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung:	
Ein Zentaur in London I.	15
Zielsetzung und Herangehensweise	16
Ein Zentaur in London	18
Die ›Wissenschaftliche Revolution‹ und die ›Naturalisierung des Monströsen‹	21
Geographische und zeitliche Reichweite der Analyse	25
Forschungsstand	26
Gliederung	28
I. Drei monströse Faktoide	32
Eine veritable Diskursexplosion	33
Faktoide	37
Ein Kind ohne Kopf	39
Autorität und Autorschaft	48
Ein Pferd mit dem Kopf eines Menschen	53
Medizin und Geschichtsschreibung	67
Einblattdrucke als Quellen gelehrter Autoren	70
Ein ›perfekter‹ Hermaphrodit	79

Die <i>observatio</i> und ihre Gegenstände	88
Realdo Colombos emphatisches »Ich«:	
Die <i>observatio</i> in der Anatomie	90
Der summarische und kollektive Charakter der <i>observatio</i>	93
<i>Observatio versus doctrina</i> und <i>theoria</i> :	
Zum Stellenwert der Beobachtung in der postvesalischen Anatomie	95
Der Ort erfahrungsbasierter Faktoide in der naturkundlichen Literatur über Monstren (ca. 1600)	98
2. Ulisse Aldrovandis zweifaches <i>Pandechion</i> :	
Wissen über Monstren sammeln	107
Wer war Ulisse Aldrovandi?	109
<i>Trattata copiosamente</i> : Aldrovandi und die Monstren	111
Der Ort der Monstren in der Naturgeschichte Aldrovandis	113
Monstren als Gegenstand <i>sui generis</i> : Aldrovandis <i>Monstrorum historia</i>	118
Eine hermaphroditische Geburt	120
<i>Copia</i> und <i>varietas</i> als epistemische Kategorien	124
<i>Christen ursely</i> : Eine Überlieferungskette	127
Das <i>Pandechion epistemonicon</i>	130
Ein zweibeiniger Zentaur	142
Die <i>Ipothamies</i> : Eine Überlieferungskette	150
Der Ort der Beobachtung in der Epistemologie Aldrovandis	154
Text, Bild und ihre materialen Praktiken	156
Kompilation <i>und</i> Beobachtung	160
3. Wissen über Monstren ordnen:	
Zwei Fallstudien	164
Die »Neuen Teratologen«	166
Ein unsicheres Grenzregime	169

<i>Historia</i> und <i>scientia</i>	173
<i>Historia</i> und <i>scientia monstrorum</i>	175
Johann Georg Schenck von Grafenbergs <i>Monstrorum historia</i> oder: Das <i>historische</i> Wissen über Monstren ordnen	179
Schencks Zielsetzung	185
Schencks <i>Monstrorum historia</i> als Exempelsammlung	192
Schencks <i>Monstrorum historia</i> im Lichte des zeitgenössischen Sammelns von <i>observationes</i>	196
Fortunio Licetis intellektuelles und soziologisches Profil	200
Fortunio Liceti und die <i>Scuola di Padova</i>	204
Wozu göttliche Zeichen, die niemand sieht? Licetis Ablehnung der <i>etymologia vulgaris</i> des Begriffs <i>monstrum</i>	207
Die Genese eines ›wissenschaftlichen‹ Gegenstands	211
Die ›sekundären‹ Ursachen und das Ethos des Mediziners	216
Licetis Wissensquellen	217
Das zugängliche Wissen ordnen	224
Zwei Wege, das Wissen über Monstren zu ordnen	229
4. <i>Richtig</i> beobachten: Zum zwiespältigen Verhältnis der <i>Academia Naturae Curiosorum</i> zu den Monstren	232
Monstren <i>richtig</i> beobachten	234
<i>Collectores</i> , keine <i>auctores</i> : Das ursprüngliche Arbeitsprogramm der <i>Curiosi</i>	239
Am Leseput alle vier Weltgegenden durchwandern: Eine Enzyklopädie der Heilmittel und ihre Wissensquellen	243
Kontext I: Die <i>Miscellanea curiosa</i> und die ›verspätete Baconsche Abstammung‹ der Akademie	251
Kontext II: Die <i>Miscellanea curiosa</i> und der Aufstieg der <i>historia</i> und der <i>observatio</i>	256

Die Erfahrung der Zeitgenossen sammeln und bewahren	259
Nummerierte Listen: Zur Ordnung der <i>observationes</i> im Buchraum	261
Die <i>observatio</i> als Beobachtungs- und Schreibweise: <i>Observationes</i> über Monstren in den <i>Miscellanea curiosa</i>	263
Nutz und Lust der Monstren: Rekonstruktion einer Auseinandersetzung	272
Inflationäre Seltenheit	277
<i>Copia</i> und <i>varietas</i> : Die Zeitschrift als Wunderkammer	281
Die Ambivalenz der <i>curiositas</i>	288
Die verknappende Wirkung des Genres	290
Die verknappende Wirkung der Kritik an der <i>credulitas</i>	297
5. Ein Zentaur in London II.	304
Wie ein Zentaur ins frühneuzeitliche London gelangte	308
Die Ökonomie der Neugierde	311
Die Monstren Londons und ihr Publikum	315
Der Hermaphrodit am <i>Golden Cross</i> und wie man ihn sehen sollte	320
Das epistemische Versprechen der Monstren	329
Das Gerücht vom Londoner Zentauren bei Albrecht von Haller	331
Albrecht von Hallers kritische Sichtung des Wissens über Monstren	335
Eingebildete Monstren	343
Die Beobachtungen der Anderen	349
Aufgeklärt Lesen	354
Von Hallers Wissensquellen	357
Von Hallers <i>De monstris libri II.</i>	364
<i>Fabulosa</i> als erklärungsbedürftige Restkategorie	370

Schluss	373
Die monströsen Faktoide der Spätrenaissance	377
Vom Faktoid zur <i>observatio</i>	380
Von der <i>observatio</i> zur wiederholten Beobachtung	381
Anhang: Dokumentation alter Dissertationen	
über Monstren, ca. 1550–1750	383
English Summary	393
Quellen und Literatur	406
Abkürzungsverzeichnis	430
Bildnachweis	431
Register	432